



EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH - 21129 Hamburg

Herrn  
Senatsdirektor Dr. Bernd Egert  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Herrn Präsidenten Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte  
Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord des Bundes-  
Ministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH  
Kurt-Eckelmann-Str. 1 · 21129 Hamburg

Tel: + 49 40 7405-17

Fax: + 49 40 740 - 1227

Mobil: 0172 410 55 84

E-Mail: Gunther.bonz@eurogate.eu

www.eurogate.eu

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen  
2-GBZ / 2-cke

Datum  
18.09.2009

## Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe, Planfeststellungsverfahren

Sehr geehrter Herr Dr. Egert,  
Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Witte,

mit Schreiben vom 6.8.2009 hatten wir Ihnen aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage ergänzende Informationen und Gründe für den Bedarf des Vorhabens Fahrrinnenanpassung mitgeteilt.

Wir möchten Ihnen insoweit weitere aktuelle Informationen liefern, die den Bedarf dringlicher denn je nachweisen:

1.

In der Anlage 1 sind für den Zeitraum 8. – 14. September 2009 die Tiefgangsprobleme von größeren Containerschiffen (über 8000 TEU), die am Eurogate-Terminal abgefertigt wurden, beim Verlassen des Hamburger Hafens aufgeführt. Danach haben aufgrund der Tiefgangsrestriktionen der Elbe mehr als die Hälfte der das Eurogate-Terminal anlaufenden Schiffe in diesem Zeitraum Ladungsbeschränkungen und erhebliche Zeitverluste sowie damit verbundene Mehrkosten in Kauf nehmen müssen.

2.

Wegen der bestehenden Tiefgangsbeschränkungen müssen die im Hamburger Hafen abgefertigten größeren Containerschiffe zudem das sog. Tidefenster erreichen. Dies erfordert seitens unseres Terminals sehr häufig kostenintensive Ablaufprozesse, die unsere Konkurrenten in Rotterdam nicht haben. Wird ein Tidefenster nicht erreicht, muß der Reeder höhere Kosten für die längeren Liegezeiten tragen, ein weiterer Standortnachteil gegenüber den Benelux-Häfen.

3.

Wie im Schreiben vom 6.8.2009 ausgeführt, haben die Tiefgangsbeschränkungen u.a. zur Folge, dass zunehmend Ladung in die Konkurrenzhäfen der Benelux-Staaten dadurch abgezogen wird, dass Hamburg in Europa nicht mehr 1. Anlaufhafen ist und in den „neuen“

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen  
der EUROGATE-Gruppe in der jeweils gültigen  
Fassung.

EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH  
eingetragen im Handelsregister:  
Amtsgericht Hamburg Nr. B 73499

Geschäftsführer:  
Andreas Bergemann  
Gunther Bonz  
Marcel Egger  
Peter Ziellinski

HSH Nordbank AG:  
Dresdner Bank AG:  
Commerzbank AG:  
Deutsche Bank AG:  
HypoVereinsbank:  
Hamburger Sparkasse:

(BLZ 210 500 00) Konto-Nr. 329 565 000  
(BLZ 200 800 00) Konto-Nr. 611 131 200  
(BLZ 200 400 00) Konto-Nr. 640 619 300  
(BLZ 200 700 00) Konto-Nr. 3 911 104  
(BLZ 200 300 00) Konto-Nr. 135 285  
(BLZ 200 505 50) Konto-Nr. 1 280 152 685

1. Anlaufhäfen insbesondere die Transshipment-Container abgeladen werden. Wir möchten diese für deutsche Seehäfen dramatische Entwicklung an drei aktuellen Beispielen untermauern, bei denen Hamburg gemäß Fahrplan der Reeder seine Funktion als 1. Anlaufhafen an Benelux-Häfen verloren hat:

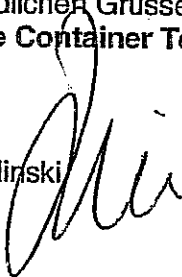
- MSC hat für seinen sog. Lions-Fernost-Dienst seit 2009 wegen der Tiefgangsbeschränkung der Elbe Rotterdam und nicht mehr Hamburg als 1. Anlaufhafen bestimmt.
- CMA hat bei seinen Fernostdiensten jüngst Zeebrügge als 1. Anlaufhafen bestimmt, zuvor war es Hamburg.
- Hanjin hat für seine Fernostdienste Rotterdam und Antwerpen und nicht mehr Hamburg als 1. Anlaufhafen bestimmt.

Die Entwicklung ist mehr als besorgniserregend. Wenn Sie weitere sachliche Unterstützung von uns für eine Beschleunigung des Verfahrens benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Eurogate Container Terminal Hamburg GmbH**

Peter Zielinski



Gunther Bonz



